

Auf den Hund

Religion heute

Madonna hat ihre neue Welttournee begonnen. Ein Lied lang hängt sie am Kreuz, mit einer Dornenkrone auf dem Kopf. Bill Donohu, Präsident der Katholischen Liga, forderte am Montag, die Show-Einlage aus dem Programm zu nehmen.

Vor der Vermarktung um Beistand von oben müht sich dagegen Jean-Claude LaMarre, Regisseur des ersten Hollywood-Jesus-Films mit einem schwarzen Hauptdarsteller. »Color of the Cross« heißt der Film, der zur Zeit auf dem Filmmarkt in Cannes feilgeboten wird. LaMarre: »Wir werden versuchen, den Segen des Papstes für diese Darstellung zu erhalten«.

Rückendeckung von Benedikt XVI. erhielt indessen ein von der bayerischen Freistaatsregierung zum Abschluß freigegebener Braunbär. Der Papst persönlich habe »mit hoher Autorität das Heimatrecht des Bären in Bayern neu bekräftigt«, heißt es in einer Mitteilung des Erzbischöflichen Ordinariats München vom Dienstag.

Der erste Bär in freier, deutscher Wildbahn seit 171 Jahren war Ende vergangener Woche von Österreich über Bayern gekommen.

In Finnland, wo etwa 800 Bären frei rumlaufen, hat eine 21jährige Spaziergängerin am Sonntag einer angriffslustigen Braunbärin zwei Fußstritte gegen die Nase verpaßt. Die trollte sich daraufhin. Und in Berlin-Staaken erschoss am Montag abend ein Polizeibeamter einen schwerverletzten Hund. Womit wir wieder in den USA wären, wo der Komiker Penn Jillette die Wahl des Namens für sein zweites Kind, Zolten, so begründete: »Es ist der Mädchenname meiner Frau und - was das Wichtigste ist - der Name von Draculas Hund.«

(AFP/AP/ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/67762.auf-den-hund.html>